



Deutschland gesamt

Gründerstudie 2019



ZIEL UND INHALT DER STUDIE:

Gewinnung von Erkenntnissen zu den Herausforderungen, die Unternehmensgründer* besonders bewegen.



ZIELGRUPPE:

Teilnehmer der Studie sind Unternehmensgründer, die ihr Unternehmen innerhalb der letzten 6 Jahre gegründet haben. Dies umfasst Freiberufler, Handwerker sowie Gewerbetreibende. Zu diesen Unternehmen gehören sowohl Commerzbank-Kunden als auch Kunden anderer Banken.



UMFANG UND AUSWERTUNG:

Für die Studie wurden rund **3.000 Interviews** mit Gründern in ganz in **Deutschland** telefonisch vom Meinungsforschungsinstitut Ipsos durchgeführt.



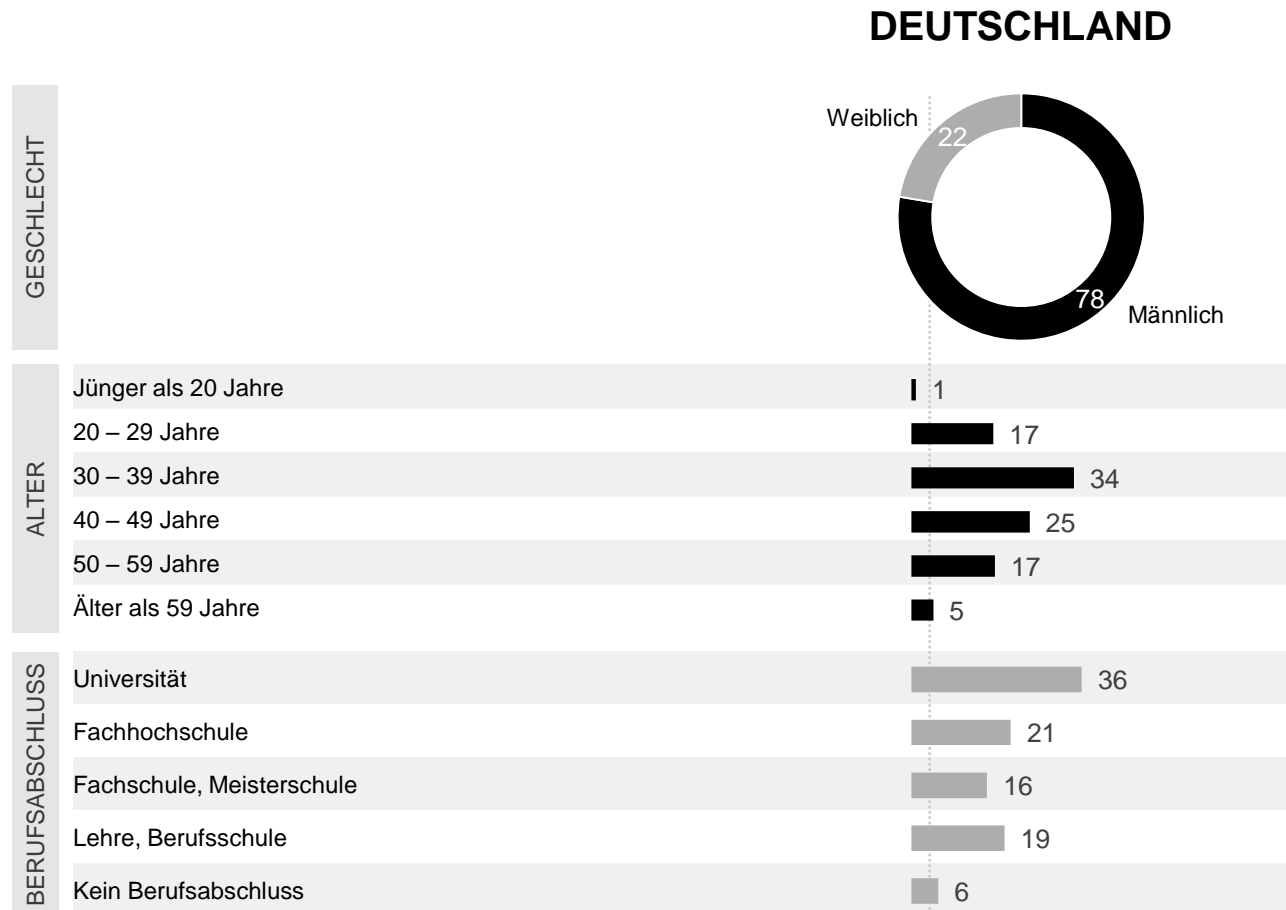
ZEITRAUM:

Die Befragung fand zwischen dem **8. Juli** und dem **25. August 2019** statt.

*) mit dem Begriff Gründer bzw. Unternehmensgründer sind in diesem Bericht sowohl Gründer als auch Gründerinnen gemeint



Vier von fünf Gründern in Deutschland sind männlich – jeder Zweite ist jünger als 40



- > **78 Prozent** der Unternehmensgründer in Deutschland sind **männlich**. Nur gut **jeder fünfte** Gründer ist **weiblich**.
- > Knapp **ein Fünftel** der deutschen Gründer ist bei Unternehmensgründung **jünger als 30**, mehr als **jeder zweite** Gründer in Deutschland ist **jünger als 40 Jahre**.
- > **57 Prozent** der Gründer in Deutschland haben eine **Universität bzw. Fachhochschule** absolviert, **jeder Fünfte** startet mit abgeschlossener **Lehre** in die Selbstständigkeit.

Frage: **Geschlecht / Wie alt** waren Sie zum Zeitpunkt der Unternehmensgründung? / Welchen höchsten **Berufsabschluss** hatten Sie zum Zeitpunkt der Unternehmensgründung?

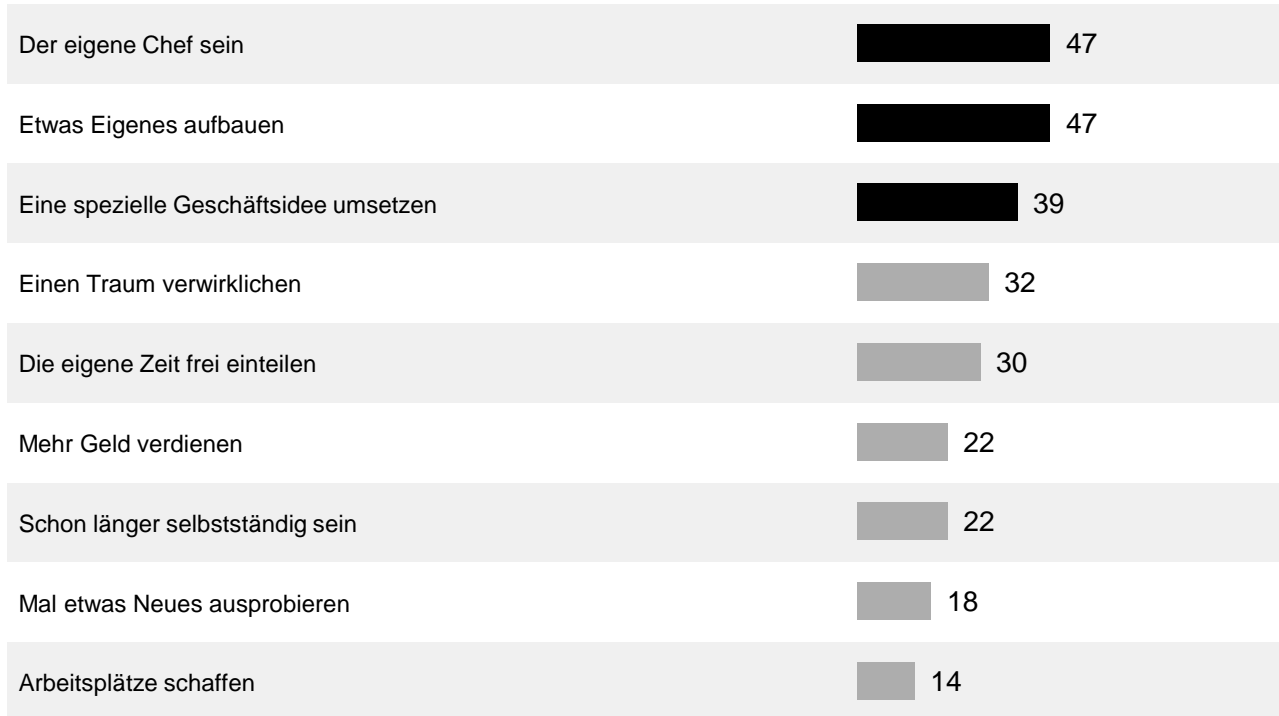
Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.; Angaben in Prozent



Der eigene Chef zu sein bzw. sich etwas Eigenes aufzubauen, sind die wichtigsten Gründe für den Start in die Selbstständigkeit – jeder Fünfte will mehr Geld verdienen

DEUTSCHLAND

DER GRÜNDER MÖCHTE ...



- > **47 Prozent** der Gründer in Deutschland haben den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt, um **der eigene Chef zu sein** bzw. um **sich etwas Eigenes aufzubauen**.
- > Für **zwei von fünf** Gründern ist die **Umsetzung einer speziellen Geschäftsidee** eine wichtige Motivation zur Gründung.
- > Rund **30 Prozent** der deutschen Gründer möchten **sich einen Traum verwirklichen** bzw. **die eigene Zeit frei einteilen**.
- > Gut **ein Fünftel** der Gründer will durch die Selbstständigkeit **mehr Geld verdienen**.

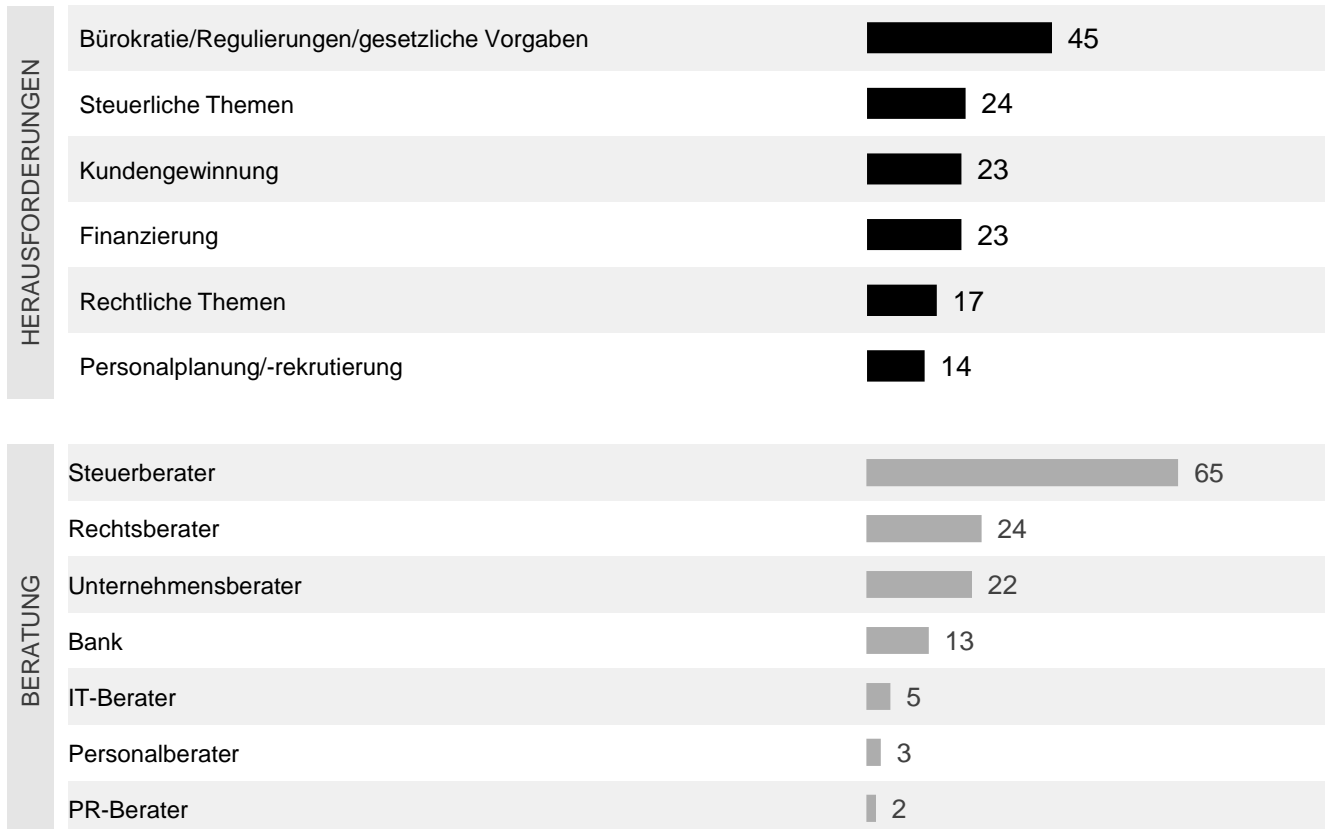
Frage: Was war Ihre **Motivation**, sich selbstständig zu machen? (Mehrfachnennungen möglich)

Angaben in Prozent



Bürokratie ist die größte Hürde bei der Gründung – eine Beratung erfolgt hauptsächlich durch Steuerberater

DEUTSCHLAND



- > **Bürokratie** ist für **45 Prozent** der deutschen Gründer die größte Hürde beim Start in die Selbstständigkeit.
- > Für knapp **ein Viertel** der Gründer sind **steuerliche Themen, Kundengewinnung** sowie die **Finanzierung** am Anfang große Herausforderungen.
- > **Zwei Drittel** der Gründer werden in Deutschland durch einen **Steuerberater** unterstützt.
- > Nahezu **jeder vierte** Gründer holt sich **Rechtsbeistand** bei der Gründung.

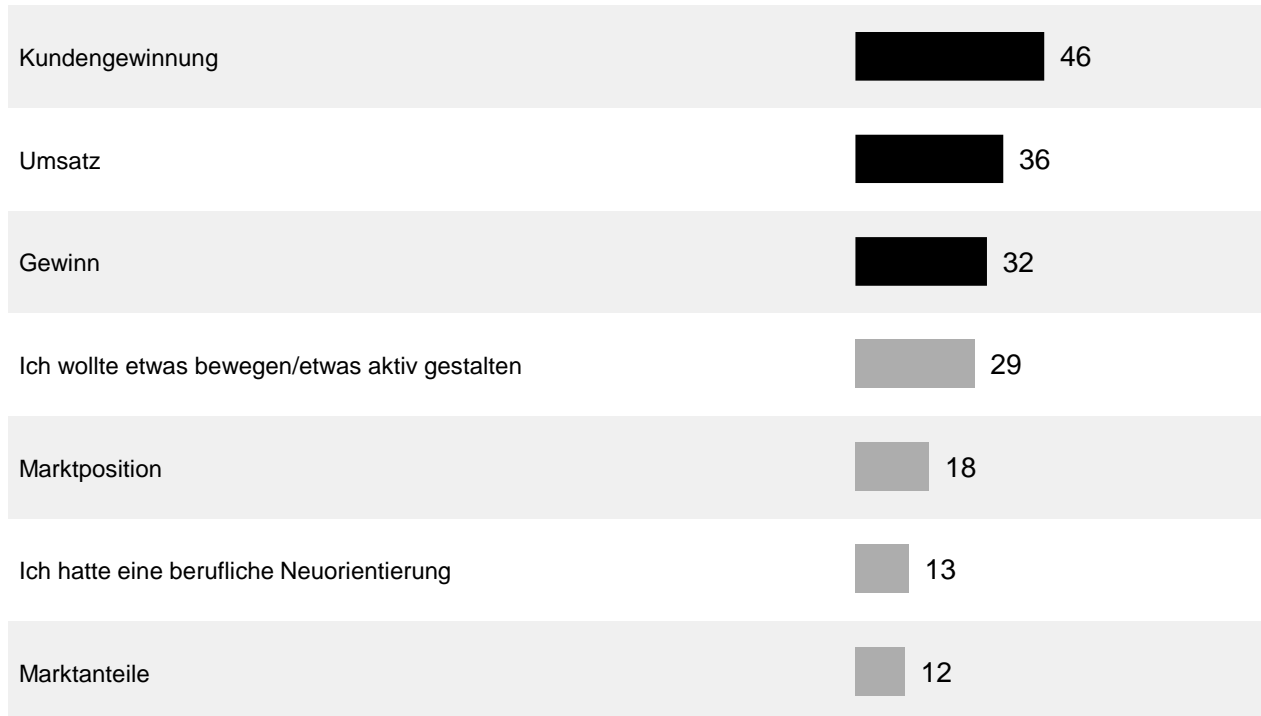
Frage: Was waren die größten **Hürden/Herausforderungen** bei der Gründung? (Mehrfachnennungen möglich) / **Wer** hat das Unternehmen beraten/unterstützt? (Mehrfachnennungen möglich)

Angaben in Prozent



Kundengewinnung ist das wichtigste Ziel im ersten Geschäftsjahr – jeder Dritte will Gewinn machen

DEUTSCHLAND



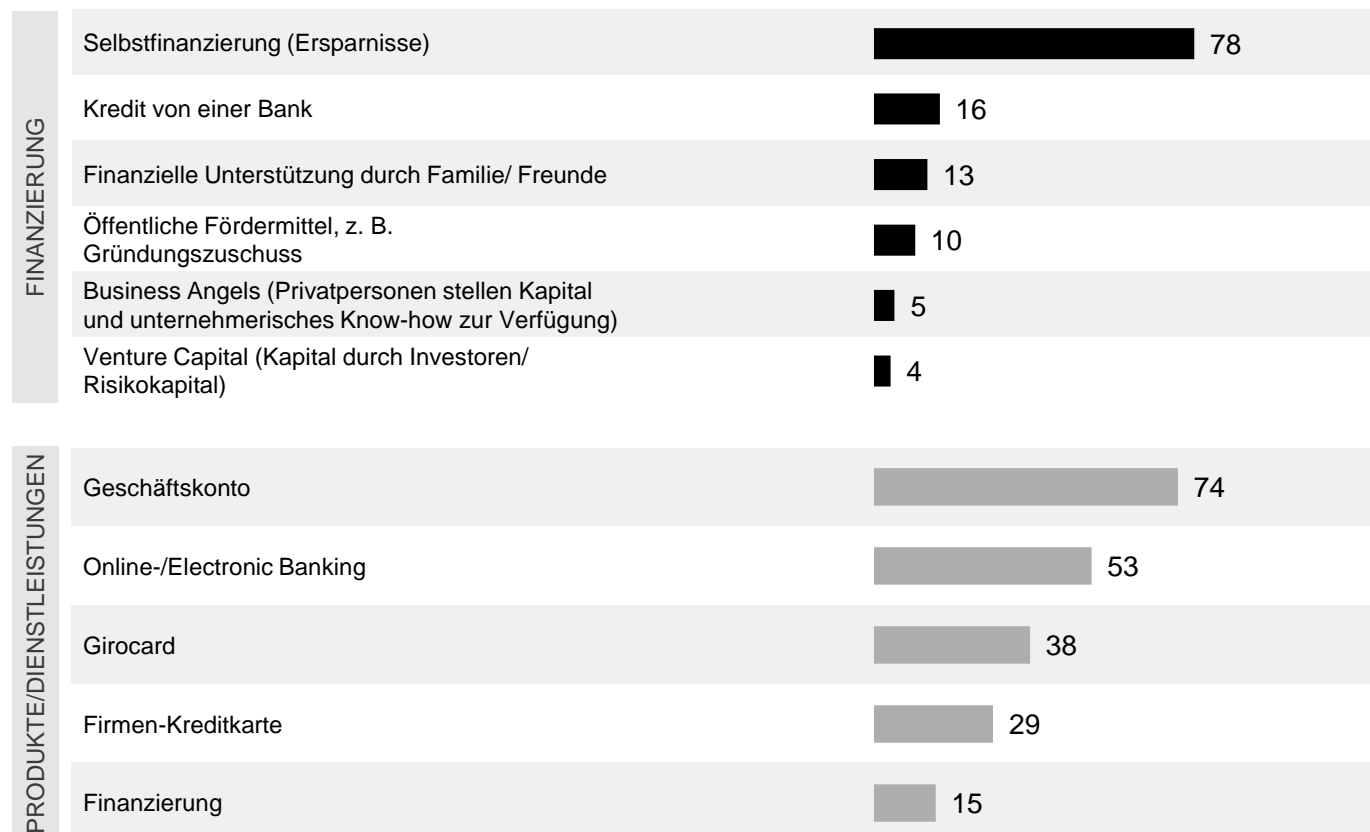
- > Für **46 Prozent** der Gründer in Deutschland ist die **Kundengewinnung** das wichtigste Ziel im ersten Geschäftsjahr.
- > Rund **ein Drittel** der deutschen Gründer hat ein bestimmtes **Umsatzziel** und möchte bereits im ersten Geschäftsjahr **Gewinn** machen.
- > **29 Prozent** der Gründer möchten **etwas bewegen** bzw. **aktiv gestalten**.

Frage: Welche **Ziele** hatten Sie im ersten Geschäftsjahr? (Mehrfachnennungen möglich)

Angaben in Prozent

Vier von fünf Gründern finanzieren den Start in die Selbstständigkeit allein – jeder Zweite wickelt den Zahlungsverkehr online ab

DEUTSCHLAND

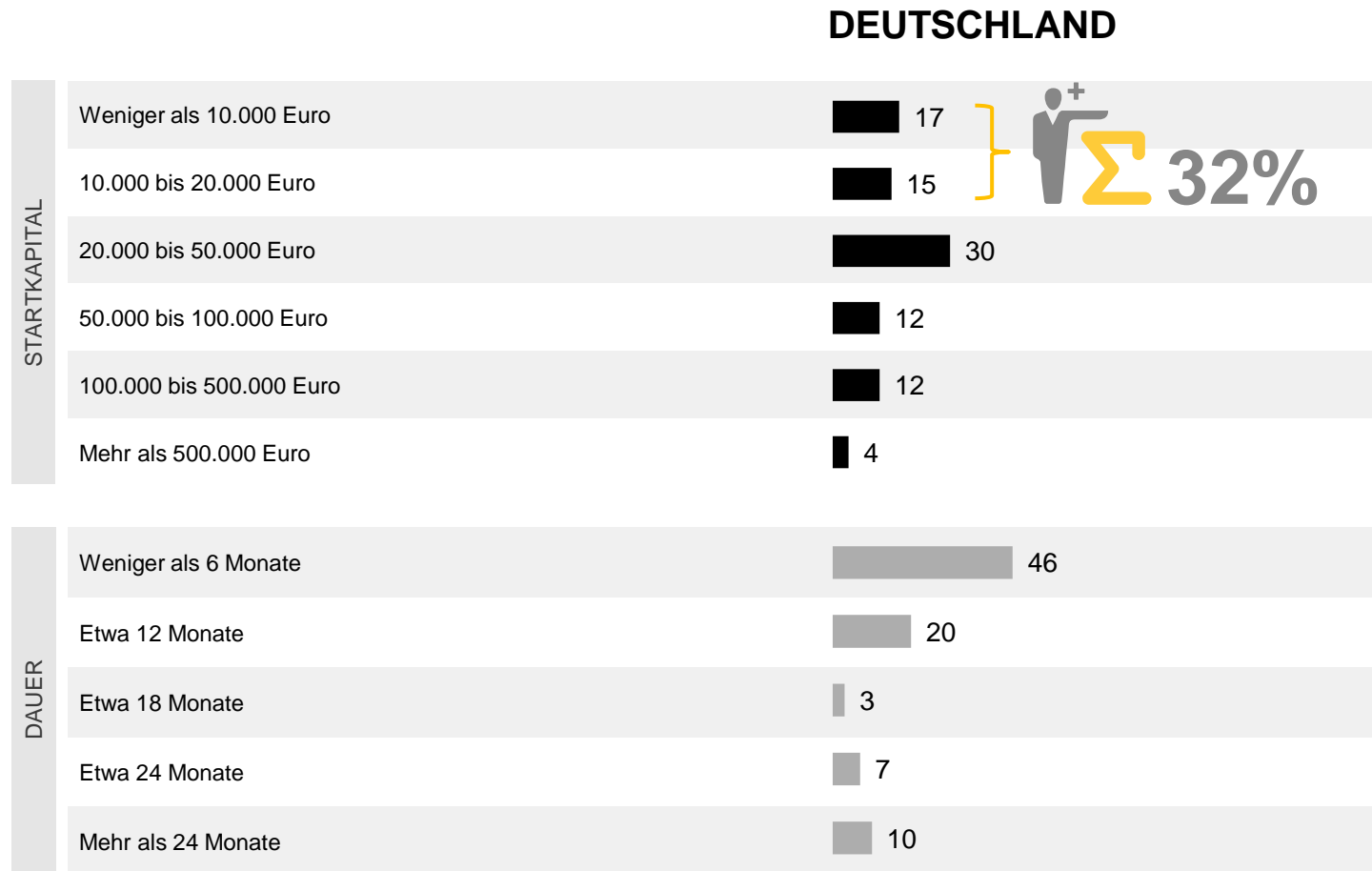


- > **78 Prozent** der Gründer in Deutschland starten nur mit **Eigenkapital** in die Selbstständigkeit.
- > **Jeder Sechste** nimmt einen **Kredit von einer Bank** in Anspruch, **10 Prozent** nutzen öffentliche Fördermittel.
- > Knapp **drei Viertel** der Gründer eröffnen bei Unternehmensgründung ein **Geschäftskonto**.
- > Mehr als **jeder zweite** Gründer in Deutschland wickelt den **Zahlungsverkehr online** ab.

Frage: **Wie** wurde das Start-up/Unternehmen **finanziert**? (Mehrfachnennungen möglich) / Welche Produkte/Dienstleistungen haben Sie beim Start in die Selbstständigkeit von Ihrer **Bank** in Anspruch genommen? (Mehrfachnennungen möglich)

Angaben in Prozent

Ein Drittel der deutschen Gründer startet mit weniger als 20.000 Euro in die Selbstständigkeit



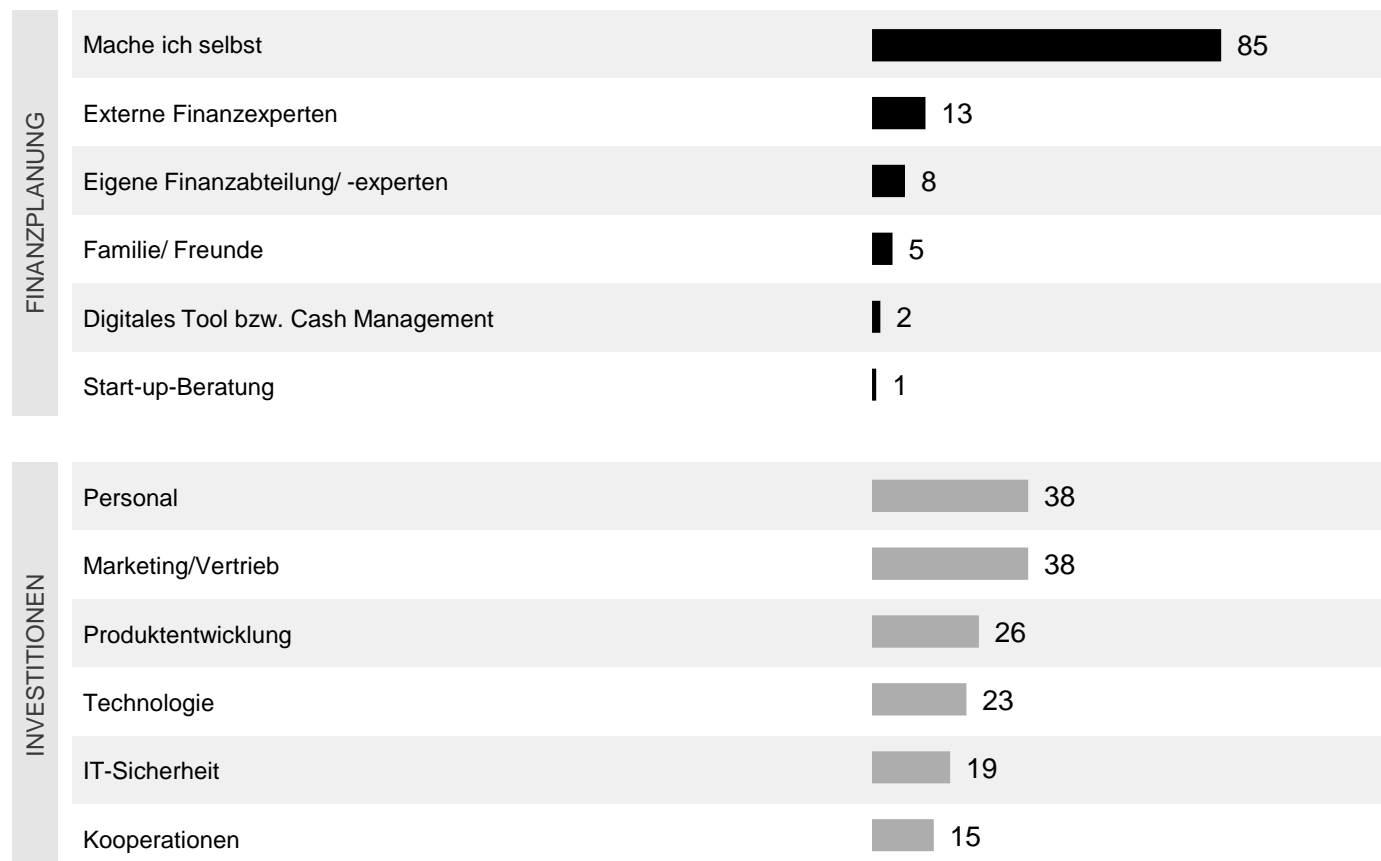
- > Knapp **ein Drittel** aller Unternehmensgründer in Deutschland startet mit **weniger als 20.000 Euro, drei von fünf** Gründern haben ein **Startkapital von maximal 50.000 Euro** zur Verfügung.
- > Bei **46 Prozent** der deutschen Gründer ist das Startkapital **innerhalb der ersten sechs Monate** aufgebraucht.

Frage: Wie hoch war in etwa das **Startkapital?** / **Wie lange** hat das Unternehmen vom Startkapital gezehrt?

Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.; Angaben in Prozent

Bei neun von zehn Gründern ist die Finanzplanung Chefsache – Investitionen in Personal bzw. Marketing stehen in den nächsten 12 Monaten im Fokus

DEUTSCHLAND



- > **85 Prozent** der deutschen Gründer kümmern sich **selbst um ihre Finanzplanung**.
- > **Jeder achte** Gründer zieht **externe Finanzexperten** hinzu, knapp **10 Prozent** nutzen eigene.
- > **38 Prozent** der Gründer in Deutschland planen innerhalb der nächsten 12 Monate **Investitionen in das Personal** bzw. **in Marketing** und **Vertrieb**.
- > Rund **ein Viertel** möchte durch **Investitionen in Produktentwicklung** bzw. **Technologie** das Unternehmen weiterentwickeln.

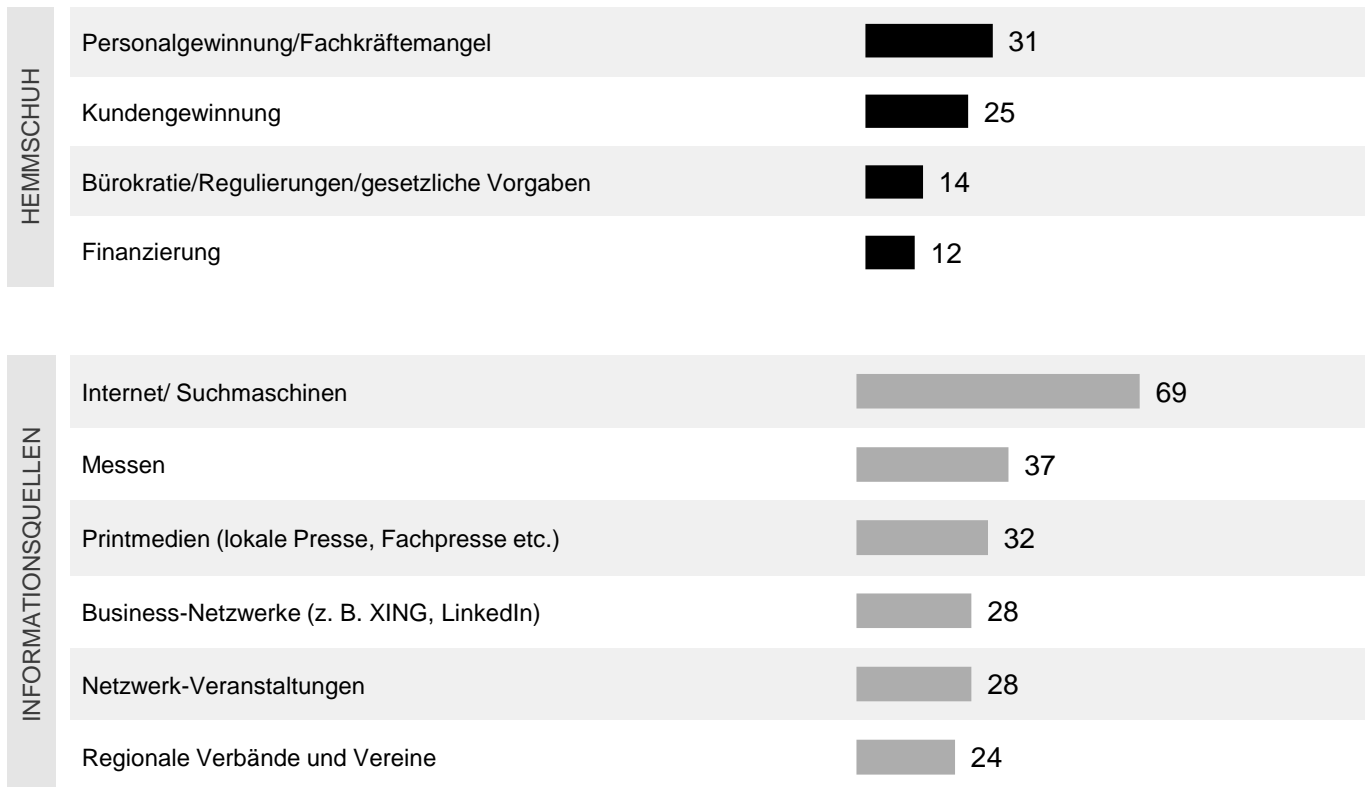
Frage: Wer kümmert sich bei Ihnen um die **Finanzplanung**? (Mehrfachnennungen) / Welche **Investitionen** planen Sie in den nächsten 12 Monaten? (Mehrfachnennungen)

Angaben in Prozent



Fachkräftemangel ist das größte Hindernis bei der Weiterentwicklung des Unternehmens

DEUTSCHLAND



- > Für knapp **ein Drittel** der deutschen Gründer ist der **Fachkräftemangel** der **größte Hemmschuh** für die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen.
- > Für **ein Viertel** stellt die **Gewinnung neuer Kunden** ein Problem dar.
- > **Sieben von zehn** deutschen Gründern **informieren sich online** über aktuelle Trends.
- > **37 Prozent** der Gründer nutzen **Messen** als Informationsquellen, rund **30 Prozent** präferieren dafür **Business-Netzwerke** bzw. **Netzwerkveranstaltungen**.

Frage: Was ist aktuell der **größte Hemmschuh** für die Weiterentwicklung Ihres Unternehmens? / Wo informieren Sie sich über **aktuelle Trends** und Entwicklungen? (Mehrfachnennungen möglich)

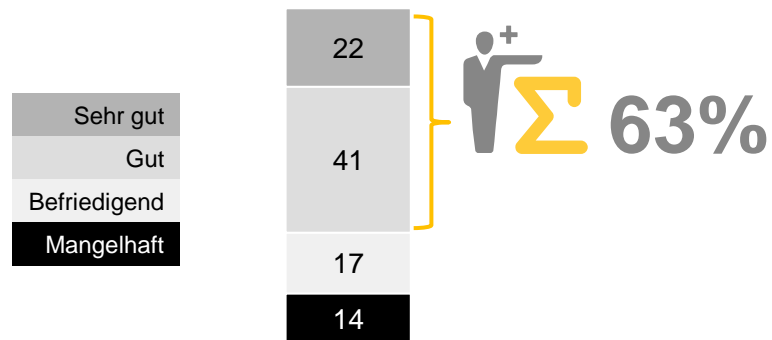
Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.; Angaben in Prozent



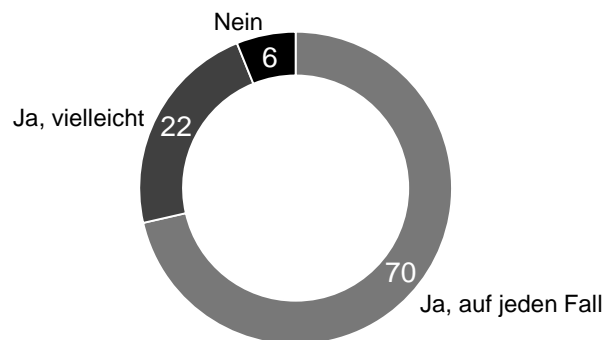
Deutschland ist ein gründerfreundlicher Standort – sieben von zehn Gründern würden sich noch einmal selbstständig machen

STANDORTBEDINGUNGEN

DEUTSCHLAND



NOCH EINMAL GRÜNDEN



- > **63 Prozent** der Unternehmensgründer bewerten den **Standort Deutschland positiv**.
- > Nur **jeder siebte** Gründer hält Deutschland für **eher gründerfeindlich**.
- > **70 Prozent** aller deutschen Gründer würden heute noch einmal den **Start in die Selbstständigkeit** wagen.

Frage: Wie **gründerfreundlich** ist Ihr Standort? / Würden Sie heute **noch einmal** ein Unternehmen gründen?

Abweichungen zu 100%: Weiß nicht und k. A.; Angaben in Prozent



GRÜNDERPROFIL:

Vier von fünf deutschen Gründern sind männlich. Jeder zweite Gründer ist jünger als 40 Jahre alt, jeder Fünfte ist sogar jünger als 30. Drei von fünf Gründern in Deutschland haben eine Universität bzw. Fachhochschule besucht, jeder Fünfte startet mit abgeschlossener Lehre in die Selbstständigkeit.



MOTIVATION & HERAUSFORDERUNGEN:

Der eigene Chef zu sein bzw. sich etwas Eigenes aufzubauen, sind die wichtigsten Gründe für den Start in die Selbstständigkeit. Jeder fünfte Gründer in Deutschland möchte mehr Geld verdienen. Bürokratie ist die größte Hürde bei der Unternehmensgründung. Eine Beratung erfolgt hauptsächlich durch Steuerberater. Kundengewinnung ist das wichtigste Ziel im ersten Geschäftsjahr, jeder Dritte möchte Gewinn machen.



FINANZIERUNG:

Vier von fünf deutschen Gründern finanzieren den Start in die Selbstständigkeit allein. Ein Drittel der deutschen Gründer startet mit weniger als 20.000 Euro. Bei neun von zehn Gründern ist die Finanzplanung Chefsache. Investitionen in das Personal bzw. Marketing/Vertrieb stehen im Fokus der nächsten 12 Monate.



WEITERENTWICKLUNG:

Fachkräftemangel ist in Deutschland das größte Hindernis bei der Weiterentwicklung des Unternehmens. Für jeden vierten Gründer stellt die Kundengewinnung das größte Problem dar. Deutschland ist ein gründerfreundlicher Standort – sieben von zehn Gründern würden sich noch einmal selbstständig machen.